



LR ES

Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement

für die Lieferanten der

Kohl Automotive (KA),

bestehend aus

Kohl Automotive GmbH

Leipziger Straße 109a, 14929 Treuenbrietzen

Kohl Automotive Treuenbrietzen GmbH

Leipziger Straße 109a, 14929 Treuenbrietzen

Kohl Automotive Eisenach GmbH

Amrastraße 5, 99817 Eisenach





**KOHL
AUTOMOTIVE**

Ein Unternehmen
der Mettec-Gruppe

1. Auflage – November 2022

Verbindlich ist die deutschsprachige Ausgabe der Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement.
Die Vervielfältigung, Verwendung und Weitergabe ist nur für Lieferanten innerhalb der Lieferkette der
Gesellschaften von Kohl Automotive erlaubt.
Urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bei der Kohl Automotive.

Herausgeber: Kohl Automotive GmbH
Einkauf
Leipziger Straße 109a
14929 Treuenbrietzen
Postadresse:
Amrastraße 5
99817 Eisenach



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Unterlage erhalten Sie die aktuelle Version der Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement, welche die Vorgehensweise und Anforderungen enthält, die wir im Fall einer lieferantenverursachten Eskalation bei Problemen an Sie als lieferndes Unternehmen von Produktionsmaterial stellen.

Die Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement und die mitgeltenden Unterlagen sind Bestandteil der Anfragen und daher unbedingt von Ihnen bei der Angebotsabgabe zu beachten, die entsprechenden Dokumente sind für Sie unter www.kohl-automotive.de verfügbar.

Die Anforderungen in der Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement zu den einzelnen Themenfeldern müssen innerhalb der Lieferkette verbindlich eingehalten werden.

Eisenach, November 2022

Andreas Baumann
Geschäftsführer

Torsten Vaupel
Leiter Einkauf



Lieferantenrichtlinie Eskalationsmanagement

1. Anwendungsbereich.....	5
2. Normative Verweisungen.....	5
3. Begriffe	5
4. Eskalationsstufen	5
4.1 Stufe 1 (LES 1) – Warnung.....	6
4.2 Stufe 2 (LES 2) – verschärfter Ablauf.....	6
4.3 Stufe 3 (LES 3) – New Business on Hold	7
4.4 Stufe 4 (LES 4) – Lieferant ist nicht geeignet.....	7

1. Anwendungsbereich

Die *Lieferantenrichtlinie Eskalation* (LR ES) für Lieferanten von Produktionsmaterial legt fest, wie bei lieferantenverursachten Qualitäts- oder Lieferproblemen – ob mit bedeutenden Auswirkungen verbunden oder wiederholtes Fehlereignisse – vorzugehen ist. In solchen Fällen leitet der Einkauf der KA (EK) den Eskalationsprozess ein und setzt den Lieferanten davon in Kenntnis.

Das Ziel des Lieferanten muss allerdings sein, während des Vertragsgeschäfts nie in einer KA-Eskalationsstufe gemäß dieser Richtlinie eingeteilt zu werden.

2. Normative Verweisungen

Dieses Dokument verweist auf weitere geltende Dokumente. Der Lieferant ist verpflichtet, sich diese KA-Dokumente auf der Homepage der Kohl-Gruppe unter <https://www.kohl-automotive.de> eigenständig zu beschaffen.

Auf weitere geltende KA-Dokumente wird verwiesen:

1. D-KA-EK-001 Lieferantenrichtlinie Logistik (LR LO)
2. D-KA-EK-002 Lieferantenrichtlinie Produktionsmaterial (LR PM)
3. D-KA-EK-003 Lieferantenrichtlinie Bewertung und -entwicklung (LR BE)
4. F-KA-EK-001 Lieferanteneskalation

3. Begriffe

Besondere Merkmale	Produktmerkmale oder Produktionsprozessparameter, die Auswirkungen auf die Sicherheit oder Einhaltung behördlicher Vorschriften, die Passform, die Funktion, die Leistung oder die weitere Verarbeitung des Produktes haben können. (IATF 16949)
Besonderer Kundenstatus (Lieferanteneinstufung)	Benachrichtigung über eine vom Kunden festgelegte Klassifizierung der Organisation, wenn durch signifikante Qualitäts- oder Lieferprobleme eine oder mehrere Kundenanforderungen nicht erfüllt werden. (IATF 16949)
EK	Einkauf der KA
Eskalation	Prozess, um bestimmte (kritische) Themen innerhalb einer Organisation anzuzeigen oder hervorzuheben, damit die zuständigen Mitarbeiter auf diese Situationen reagieren und deren Lösung überwachen können. (IATF 16949)
IATF	International Automotive Task Force
KA	die Unternehmen der Kohl Automotive Gruppe
LES	Lieferanten-Eskalations-Stufe

4. Eskalationsstufen

Übersicht:

<i>Stufe</i>	<i>Kürzel</i>	<i>Bedeutung</i>
1	LES 1	Warnung
2	LES 2	verschärfter Ablauf
3	LES 3	New Business on Hold
4	LES 4	Lieferant ist nicht geeignet

Die gemäß den Ereignissen von KA jeweils festgelegten Eskalationsstufen werden dem Lieferanten mit dem Formular „F-KA-EK-001 Lieferanteneskalation“ mitgeteilt.

Normale Geschäftsbeziehung

Im Tagesgeschäft werden Lieferungen von Lieferanten im Wareneingang bzw. ,wo technisch bedingt, bei der Verarbeitung geprüft und bei festgestellten Abweichungen von Spezifikationen beanstandet. Es gelten die Standardregularien für den Reklamationsprozess gemäß den Anforderungen des OEMs in der jeweiligen Lieferkette. Ist nichts gesondert vereinbart, findet der VDA-standardisierte 8D-Prozess Anwendung.

4.1 Stufe 1 (LES 1) – Warnung

Die Stufe 1 kann ausgelöst werden bei:

- Häufung von Problemen, die der Lieferant verursacht hat
- Fehlerwiederholungen vom Lieferanten verursacht
- bedeutenden Problemen bei kritischen oder anderen besonderen Merkmalen

LES 1 führt zu befristet erhöhten Anforderungen an den Prüfprozess im Rahmen des festgelegten Produktionslenkungsplans (PLP) beim Lieferanten. Es müssen zusätzliche Auflagen für den Warenausgang des Lieferanten festgelegt werden.

Der 8-D-Prozesses des Lieferanten muss wirksame Korrekturmaßnahmen zur Folge haben und der Lieferant diese mit KA abstimmen. Es wird schnellstmöglich eine Verbesserung der Lieferantenleistung erwartet. Erfolgt diese, wird LES 1 über einen Statusbericht durch KA zurückgesetzt.

4.2 Stufe 2 (LES 2) – verschärfter Ablauf

Die Stufe 2 kann ausgelöst werden bei:

- Lieferant ist auf LES 1 eingestuft
- weitere Probleme sind durch den Lieferanten verursacht worden
- die Problemlösung auf der Arbeitsebene des Lieferanten ist nicht wirksam erfolgreich

Zum einen gelten die Anforderungen aus LES 1. Des Weiteren ist der Lieferant zur Einrichtung eines Quality Gates (Q-Gate) im Warenausgang verpflichtet. Jeder Warenausgang ist von der Qualitätsleitung des Lieferanten zu bestätigen.

Im Fall besonderer Fehler kann die LES 2 – Einstufung auch ohne vorherige Einstufung in LES 1 verhängt werden. Verursacht der Lieferant Stillstände bei KA, die weitere Auswirkungen in der Lieferkette bis zum OEM haben, wird der Kunde von KA ebenso informiert und es erfolgt für den Lieferanten sogleich die LES 2-Einstufung.

Der 8-D-Prozesses des Lieferanten muss wirksame Korrekturmaßnahmen zur Folge haben und der Lieferant diese mit KA abstimmen. Es wird schnellstmöglich eine Verbesserung der Lieferantenleistung erwartet. Erfolgt diese, wird LES 2 über einen Statusbericht durch KA zurückgesetzt.



4.3 Stufe 3 (LES 3) – New Business on Hold

Die Stufe 3 kann ausgelöst werden bei:

- Lieferant ist auf LES 2 eingestuft
- trotz Q-Gate keine Verbesserung in der Belieferung
- unzureichende Versorgungssicherheit
- Lieferant ist nicht lösungsorientiert kooperationsbereit
- Zertifikate sind abgelaufen und der Lieferant kommt der Zustellung neuer Zertifikate nicht nach

Bis zur wirksamen nachhaltigen Verbesserung bleibt ein in dieser Stufe eingruppierter Lieferant für Neuaufträge gesperrt und erhält auch keine neuen Anfragen.

KA behält sich vor, externe unabhängige Unterstützung zu Lasten des Lieferanten einzusetzen. Dies kann betreffen:

1. Beauftragung von externen Sortierfirmen zur 100%-Prüfung für definierte Fehler, wenn der unter LES 2 eingesetzte Warenfilter des Lieferanten nicht wirksam ist.
→ Die Prüfung findet
 - entweder beim Lieferanten als 100%-Warenausgangsprüfung
 - oder bei KA als 100% Wareneingangsprüfung statt.
2. Beauftragung von externen Consultingunternehmen zur Unterstützung des Lieferanten beim nachhaltigen Lösen seiner Probleme, wenn sich herausstellt, dass die Organisation des Lieferanten die fehlerfreie Lieferfähigkeit nicht sicherstellen kann.

Die Rücknahme des Status LES 3 „New Business on Hold“ erfolgt erst nach Überprüfung der Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen durch KA oder durch von ihm Beauftragte sowie der Erreichung der erwarteten Lieferleistung. Erfolgt diese, wird LES 3 über einen Statusbericht durch KA zurückgesetzt.

4.4 Stufe 4 (LES 4) – Lieferant ist nicht geeignet

Die Stufe 4 kann ausgelöst werden bei:

- Lieferant ist auf LES 3 eingestuft
- trotz aller Maßnahmen keine Verbesserung in der Belieferung durch den Lieferanten
- Auflagen werden seitens des Lieferanten nicht erfüllt

Lieferanten auf LES 4 werden dauerhaft vom Neugeschäft ausgeschlossen. KA behält sich einen umgehenden Lieferantenwechsel für laufende Verträge vor. Zusätzlich erfolgt ein Statusbericht an die Zertifizierungsgesellschaft des Lieferanten in Form einer Kundenbeschwerde.